

A B

W.

44

SCALA

GESELLSCHAFT m. b. H.

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt Planungsstelle			
Eing. 26 APR. 1941			
VII			

BERLIN W 62 / LUTHERSTR. 22/24 / RUF: SAMMELNR. 259595, THEATERKASSE: 259256

BANK-KONTO: DEUTSCHE UNIONBANK A.-G., BERLIN W 8, UNTER DEN LINDEN 43-45
POSTSCHECKKONTO: BERLIN 263 46 / TELEGRAMM-ADRESSE: SCALA LUTHERSTR. BERLIN

v. G/L

Berlin, 26. April 1941.

Büro v. Lüpke

Generalbauinspektor
f. d. Reichshauptstadt,
Handbuch "Das deutsche Theater",
Berlin.

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt Handbuch „Das Deutsche Theater“			
Eing 30. APR. 1941			
H.W.	20/4	12/5	Jac 14/5

Angaben über die Scala, Berlin.

- 1.) Eigentümer: S c a l a G.m.b.H.
Direktion: Eduard Duisberg und B.H. v. Garczynski-Rautenberg.
- 2.) Bestimmung der Bühne: Varieté und Revue-Aufführungen.
- 3.) Bauherr: Scala.
- 4.) Architekt: Paul Sydow.
- 5.) Baujahr: 1920.
- 6.) Tag der Eröffnung: ... November 1920.
- 7.) Umgestaltung: Modernisierung der Bühne und des Zuschauerraumes 1925 und 1932. Neubau einer Vollbühne, begonnen 1932, weitergeführt 1939. Sämtliche Bauarbeiten sind unter Leitung von Herrn Arch. Paul Sydow vorgenommen worden. Gleichfalls wurden die Magazine wesentlich erweitert und für den Fundus in der Baumeisterstrasse umfangreiche Lagerschuppen gemietet.
- 8.) Bühneneinrichtung: Bisher alter Art, zerlegen der Bilder, Dreh- und Versenkbühne im Rahmen des Neubaus der Vollbühne geplant. *22 ohne Personenversenkung, Handbetrieb*
Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrische Anlage beim Bühnenneubau geplant. *ein Zuschauerraum*
Beleuchtung: Reglerstand, 2 Frontalbrücken, 2 seitliche Beleuchtungsständer mit 30 Scheinwerfern.
Bühnenbeleuchtung: Rampenbeleuchtung und Oberlichter, *4*
Anzahl: insgesamt 202 Beleuchtungsapparate. *(vorgesehen)*
- 8 a) Orchesterraum: fest, Höchstzahl der Musikerplätze: 30.
- 9.) Zahl der Sitzplätze: a) heute *2.666* ~~2.700~~, keine Stehplätze
+ 15 Dienstplätze
M.W.

Hinweis an Paul von der Projektionsanlage

b) bei Eröffnung des Theaters cirka 2.900.- *MMV*

- 10.) Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraumes:
1934 wurde eine moderne Lüftungs- und Heizanlage der lufttechnischen Gesellschaft in Stuttgart eingebaut. Daneben Zentralheizung. *Vorwärmer und Vorwärmer*
- 11.) Aussenansichten: Verputzt.
- 12.) Der Theaterbetrieb ist in den Gebäuden Lutherstr. 22 -24 untergebracht: die Magazine und Werkstätten befinden sich in der Baumeisterstrasse Berlin-Schöneberg. Magazinfläche im Hauptbau 250 qm, in der Baumeisterstrasse ~~1092~~ ²⁰⁰⁰ qm. *MMV*
- 13.) Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:
Orchester 20 Personen
Ballett 24 "

Technische Kräfte, einschl. Schneiderinnen u. Tischler
80 Personen

- Verwaltung, einschl. Hausverwaltung 60 "
- 14.) Geschichtlich wichtige Ereignisse:
Die Scala ist 1920 aus dem früheren Eispalast entstanden. Sie wurde das grösste und bedeutendste Varieté der Reichshauptstadt.
b) bedeutende Künstler:
Grock, Rivel, Repensky, Con Colleano, Benjamino Gigli, Fedor Schaljapin, Toti dal Monte, Russisches Ballett de Basil.
- 17.) Baukosten: Kosten des 1. Baues: 2,500.000.-
b) Grössere Umgestaltung 1.000.000.-
- 20.) Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters möglich: Ja.

15 u 16 →
(dann!)
folgen auf

Heil Hitler!

SCALA GESELLSCHAFT m.b.H.

Die Leistungen sollen unter
 der Aufsicht des Herrn Dr. J. J. J.
 der Aufsicht der Organe der
 Staatsverwaltung. U.
 12/5.